

**Termine der Wiederholungsuntersuchung:**

- a) bei Gefährdungsmöglichkeit:  
3 bis 6 Monate,  
b) bei Neueinstellungen:  
4 bis 8 Wochen nach der Einstellungsuntersuchung.

**Untersuchungsmethoden:**

In jedem Falle ist zu achten auf:

- a) Inspektion der Haut, Haare, Nägel,  
b) Blutstatus, Hgb, Ery, Ausstrich,  
c) bei Frauen Kontrolle des Menstruationskalenders.

Nach Möglichkeit, insbesondere in Zweifelsfällen, werden vorgeschlagen:

- a) Bei Verdachtsfällen weitere fachärztliche hämatologische Untersuchung,  
b) Röntgenaufnahme der Lungen: nach längerer Exposition (über 5 Jahre) jährlich durchzuführen.

Bei Neueingestellten ist in der 4- bis 8-wöchentlichen Wiederholungsuntersuchung der Allgemeinzustand zu kontrollieren und ein Blutstatus anzufertigen.

**24. Röntgenstrahlen****Arbeitsplätze**

mit Gefährdungsmöglichkeit:

z. B. Röntgentechniker, Physiker, Techniker und technisches Hilfspersonal, die mit Röntgenuntersuchungen beschäftigt sind. Angehörige der Heilberufe, die diagnostisch und therapeutisch Röntgenstrahlen anwenden.

Termine der Wiederholungsuntersuchung:

- a) bei Gefährdungsmöglichkeit:  
6 Monate,  
b) bei Neueinstellungen:  
4 bis 8 Wochen nach der Einstellungsuntersuchung.

Untersuchungsmethoden:

In jedem Falle ist zu achten auf:

- a) Inspektion der Haut (Schienbein, Fußrücken), Haare, Nägel,  
b) Blutstatus, Hgb, Ery, Leuko, Ausstrich,  
c) bei Frauen Kontrolle des Menstruationskalenders.

Nach Möglichkeit, insbesondere in Zweifelsfällen, werden vorgeschlagen:

Bei Verdachtsfällen weitere fachärztliche hämatologische und dermatologische Untersuchungen.

Bei Neueingestellten ist in der 4- bis 3-wöchentlichen Wiederholungsuntersuchung der Allgemeinzustand zu kontrollieren und ein Blutstatus anzufertigen.

**25. Ruß, Paraffin, Teer, Anthracen, Pech und ähnliche Stoffe****Arbeitsplätze**

- a) mit meist stärkerer Gefährdungsmöglichkeit:  
z. B. bei der Teerfabrikation, Paraffinherstellung, Pediverarbeitung, Steinkohlenbrikettierung, Korkplattenherstellung:

- b) mit meist geringerer Gefährdungsmöglichkeit:  
z. B. in Kokereien und Gaswerken, bei der Anwendung von diesen Stoffen z. B. in der Elektrotechnik, Dachpappenfabrikation, als Anstrich- und Isoliermittel, Umgang mit diesen Stoffen in der chemischen Industrie u. a.

**Termine der Wiederholungsuntersuchung:**

- a) bei stärkerer Gefährdungsmöglichkeit:  
12 Monate,  
b) bei geringerer Gefährdungsmöglichkeit:  
12 bis 24 Monate.

**Untersuchungsmethoden:**

In jedem Falle sind durchzuführen:

Inspektion der Haut

Nach Möglichkeit, insbesondere in Zweifelsfällen, wird vorgeschlagen:

Hautfachärztliche Untersuchung.

**26. Salpetersäureester****Arbeitsplätze**

- a) mit meist stärkerer Gefährdungsmöglichkeit:  
z. B. durch Nitroglykol;  
b) mit meist geringerer Gefährdungsmöglichkeit:  
z. B. Nitroglycerin u. a.

**Termine der Wiederholungsuntersuchung:**

- a) bei stärkerer Gefährdungsmöglichkeit:  
3 Monate,  
b) bei geringerer Gefährdungsmöglichkeit:  
3 bis 6 Monate.

**Untersuchungsmethoden:**

In jedem Falle ist zu achten auf:

- a) Puls, Blutdruck (Kollapsneigung),  
b) Reflexprüfung.

Nach Möglichkeit, insbesondere in Zweifelsfällen, werden vorgeschlagen:

- a) Neurologische Untersuchung (auch auf psychische Veränderungen achten),  
b) Kreislauffunktionsprüfung,  
c) Blutbild: Hgb, Ausstrich, Heinzsche Innenkörperchen (bei Nitroglykol).

**27. Schwefelkohlenstoff****Arbeitsplätze**

mit Gefährdungsmöglichkeit:

z. B. bei der Schwefelkohlenstoffherstellung, in der Viskoseindustrie (bei der Sulfidierung, Spinnerei, Wäscherei), in der Gummiindustrie, bei der Schädlingsbekämpfung u. a.

**Termine der Wiederholungsuntersuchung:**

- bei Gefährdungsmöglichkeit:  
6 bis 12 Monate.